

ROTHENTHURM

Der Kampf um den Waffenplatz

Einladung zur Buchvernissage

Mittwoch, 6. Dezember 2023

Archesaal, Reformiertes Kirchenzentrum Zug

Bundesstrasse 15, Zug

19.00 Uhr



Einführung

Thomas Glauser, Präsident des Historischen Vereins des Kantons Zug

Grusswort

Laura Dittli, Regierungsrätin

Zur Publikation

Stephanie Müller, Autorin

Poetry-Slam

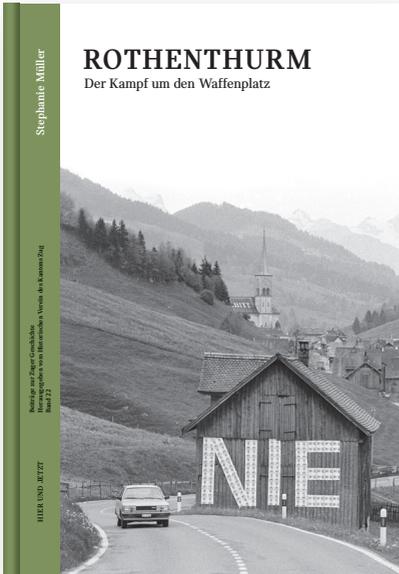
Andreas Iten, Kantonsrat und Poetry-Slam-Künstler

Musikalische Umrahmung

Jonas Inglin (Bassposaune) und Mirjam Scherrer (Altsaxophon)

Apéro und Büchertisch

Wir bitten um Anmeldung bis am 3. Dezember 2023 unter info@hvzg.ch oder 058 728 90 20



Stephanie Müller

Rothenthurm

Der Kampf um den Waffenplatz

Herausgegeben vom Historischen Verein des
Kantons Zug

Beiträge zur Zuger Geschichte, Band 22

Hier und Jetzt Verlag, Zürich

168 Seiten, 24 Abbildungen

ISBN 978-3-03919-597-8

CHF 39.00

Zu beziehen in Ihrer Buchhandlung oder unter
www.hierundjetzt.ch

Am 6. Dezember 1987 gewann eine Allianz aus lokalen Bauern und nationalen Naturschützerinnen die Volksinitiative «Zum Schutz der Moore – Rothenthurm-Initiative». Eine kleine Sensation, denn gegen die geplante Errichtung eines militärischen Waffenplatzes auf dem Rothenthurmer Hochmoor hatte es die Gegnerschaft mit einem übermächtig scheinenden Gegner zu tun: dem während des Kalten Kriegs wenig hinterfragten Eidgenössischen Militärdepartments (EMD). Wie war die Annahme mit 58 Prozent Ja-Stimmen überhaupt möglich? Die Studie zur Rothenthurm-Initiative zeigt auf, wie die Gegnerinnen und Gegner des Waffenplatzes es verstanden, ländliche Anliegen einer selbstbestimmten Bauernschaft mit städtisch-ökologischen Begehren zu verknüpfen. Zugleich vermieden sie es, die militärische Landesverteidigung grundsätzlich in Frage zu stellen, kritisierten jedoch das selbstgefällige Auftreten der Armee. So ergab sich gegen Ende des Kalten Krieges eine komplexe Verflechtung von Interessenskonflikten, die in der erstmaligen Annahme einer Umweltinitiative mündete.

Stephanie Müller studierte an den Universitäten Zürich und Luzern Kulturwissenschaften, Geschichte und Kulturmanagement. Heute arbeitet Stephanie Müller in diversen Museen sowie als freischaffende Historikerin und Kulturmanagerin.

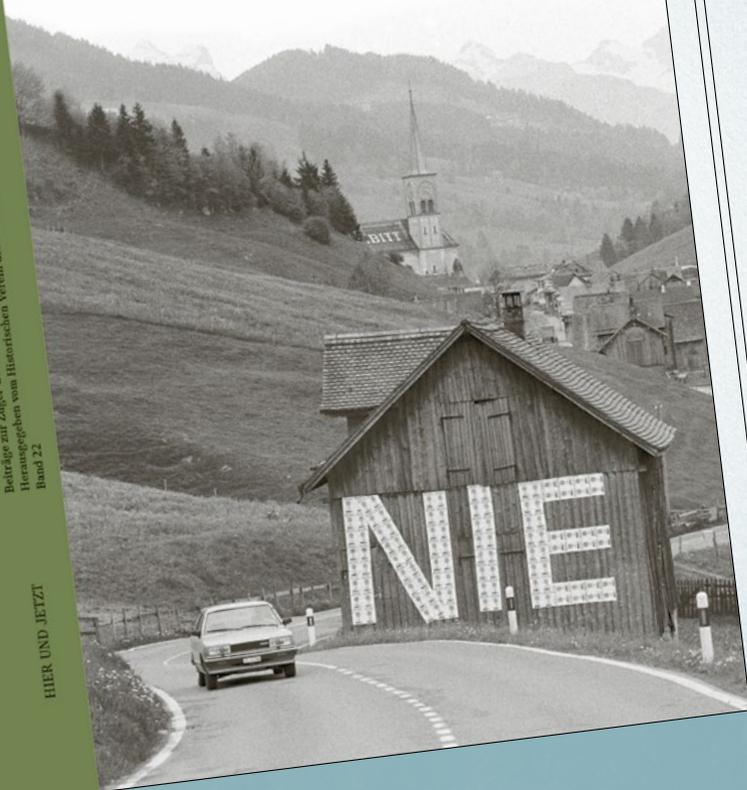
Stephanie Müller

ROTHENTHURM

Der Kampf um den Waffenplatz

Beiträge zur Zuger Geschichte
Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons Zug
Band 22

HIER UND JETZT

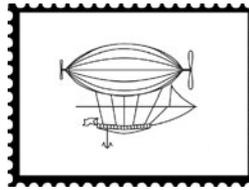


BESTELLUNG

— Ex. Rothenthurm. Der Kampf um den
Waffenplatz, Fr. 39.–

— Ex. Rothenthurm. Der Kampf um den
Waffenplatz, Fr. 30.–, für Mitglieder
der Historischen Vereine der Kantone
Schwyz und Zug

(jeweils zuzüglich Versandkosten)



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

50107611
000001

A

DIE POST



Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Datum und Unterschrift:

Hier und Jetzt
Verlag für Kultur und Geschichte
Breitingerstrasse 23
8002 Zürich

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

Breitingerstrasse 23
8002 Zürich, +41 43 243 30 73

Bestellungen:
www.hierundjetzt.ch

Am 6. Dezember 1987 gewann eine Allianz aus lokalen Bauern und nationalen Naturschützerinnen die Volksinitiative «Zum Schutz der Moore – Rothenthurm-Initiative». Eine kleine Sensation, denn gegen die geplante Errichtung eines militärischen Waffenplatzes auf dem Rothenthurmer Hochmoor hatte es die Vereinigung mit einem übermächtig scheinenden Gegner zu tun: dem während des Kalten Kriegs wenig hinterfragten Eidgenössischen Militärdepartement. Wie war die Annahme mit 58 Prozent Ja-Stimmen überhaupt möglich? Die Studie zur Rothenthurm-Initiative zeigt auf, wie die Gegnerinnen und Gegner des Waffenplatzes es verstan-

den, ländliche Anliegen einer selbstbestimmten Bauernschaft mit städtisch-ökologischen Begehren zu verknüpfen. Zugleich vermieden sie es, die militärische Landesverteidigung grundsätzlich infrage zu stellen, kritisierten jedoch das selbstgefällige Auftreten der Armee. So ergab sich gegen Ende des Kalten Kriegs eine komplexe Verflechtung von Interessenskonflikten, die in der erstmaligen Annahme einer Umweltinitiative mündete.

Stephanie Müller studierte an den Universitäten Zürich und Luzern Kulturwissenschaften, Geschichte und Kulturmanagement. Heute arbeitet Stephanie Müller in diversen Museen sowie als freischaffende Historikerin und Kulturmanagerin.

ROTHENTHURM

Der Kampf um den Waffenplatz

Stephanie Müller
Beiträge zur Zuger Geschichte,
Band 22

ca. 176 Seiten
22 farbige und sw Abbildungen
gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-597-8

Dezember 2023